

Anleitung zum Aufbauen des Insektenhotels „Wolkenkratzer“

1. Löcher bohren

- Bitte benutze nur scharfe Holzbohrer, um saubere Bohrlöcher zu erhalten (alternativ gehen auch Metallbohrer).
- Optimalerweise bohrst du Löcher mit einem Durchmesser von 3 bis 10 (max. 12) mm.
- Die Bohrtiefe sollte in jedem Fall 8 oder mehr cm betragen. Die Löcher dürfen nicht durch das Holz gebohrt werden, d. h. es gibt nur einen Eingang, aber keinen Ausgang.
- Die Anzahl der Löcher richtet sich nach der Größe des Insektenhotels. Ich empfehle immer einen Abstand von 2-3 cm zwischen den Löchern einzuhalten, egal welche Größe sie haben.
- Es ist fast unvermeidbar, dass Eichenholz reißt. Achte bei deinen Bohrlöchern darauf, dass du in erkennbare Risse keine Löcher bohrst. Diese werden nicht besiedelt. Risse bieten wiederum anderen Insekten Unterschlupfmöglichkeiten.
- Sollten die Bohrlöcher ausgefranst sein, muss die Oberfläche noch einmal abgeschliffen werden (z. B. mit Schleifpapier). Du kannst auch ein Abflamngerät verwenden, um die Fransen einfach wegzubrennen. Das gibt dem Holz eine tolle Patina!
- Die Löcher werden am Ende einfach nur ausgeklopft oder ausgesaugt, damit keine Reste vom Bohren und/oder Schleifmehl zurückbleiben.

2. Pfostenschuh montieren

- Montiere den Pfostenschuh mit den beiliegenden Schrauben. Der Pfostenschuh kann exakt an die Maße des Balkens angepasst werden. In der Regel reichen zwei Schrauben pro Seite. Durch die vormontierten Rundkopfschrauben im Pfostenschuh ergibt sich automatisch zum Balken ein freier Raum. Dieser ist für die Haltbarkeit des Holzes sehr wichtig.
- Wenn du einen eigenen Anker oder Pfostenschuh verwendest, achte bitte darauf, dass das Holz zum Anker/Pfostenschuh ebenfalls einen kleinen Freiraum hat.

3. Insektenhotel aufstellen

- Suche dir einen geeigneten sonnigen Platz im Garten aus, der am besten etwas geschützt liegt. Du kannst das Insektenhotel auch vor einer Wand oder am Haus aufstellen. Die Bohrlöcher sollten nach Süden, Süd-Westen oder Süd-Osten ausgerichtet sein. Das bietet den Besuchern und später auch den Larven optimale Bedingungen.
- Du hast bei dem Balken natürlich auch die Möglichkeit, die Bohrlöcher auf zwei bis drei Seiten zu verteilen. Du musst dann nur unbedingt darauf achten, dass sich die Löcher nicht treffen! Die Seite, die am meisten besonnt wird, wird auch am häufigsten besucht.
- Wenn du den richtigen Platz gefunden hast, treibst du das an den Pfostenschuh montierte Insektenhotel am besten mit einem Gummihammer in den Boden. Es sollte fest stehen und nicht mehr wackeln.
- Verwende eine Wasserwaage, damit das Insektenhotel auch später schön gerade steht.

4. Pfostenkappe montieren

- Im letzten Schritt montierst du nur noch die Pfostenkappe mit den beiliegenden Schrauben. Nach getaner Arbeit heißt es nun zurücklehnen und abwarten. Ab jetzt übernimmt die Natur!

5. Pflege und Reinigung

- Es besteht keine Notwendigkeit, die Löcher zu reinigen. Das übernehmen die Tiere von ganz alleine.

6. Mögliche Gäste und deren Zimmerwünsche

- Maskenbienen: 2,5 bis 4 mm
- gehörnte Mauerbienen: 6 bis 10 mm
- rote Mauerbienen: 5 bis 7 mm
- stahlblaue Mauerbienen: 4 bis 5 mm
- Löcherbienen: 3 bis 3,5 mm
- Scherenbienen: 3 bis 5 mm
- Wespen: 2,5 bis 4 mm